

Bike Transalp – legendäres Etappenrennen startet in Nauders am Reschenpass

Nach dem Girodays-Wochenende geht es gleich mit der nächsten internationalen Breitensportveranstaltung in Nauders weiter. Bis zu 1.000 Mountainbiker/innen aus 35 Nationen starten in Nauders am Reschenpass. Durch die Corona bedingte Pause in 2020 geht die MAXXIS BIKE Transalp vom 4. bis 10. Juli 2021 in die 23. Runde. Das spektakuläre Mountainbike-Etappenrennen für Jedermann führt in sieben Etappen von Nauders nach Riva del Garda. 577 Kilometer und 18.875 Höhenmeter stehen bei der Alpenüberquerung auf dem Programm, zu bewältigen in Teams oder solo.

Spektakuläre Mountainbike-Strecken, traumhafte Panoramen, überwältigende Pässe und wunderschöne Etappenorte machen dieses Etappenrennen für die Teilnehmer aus über 35 Ländern zu einem besonderen Highlight.

Organisation in kürzester Zeit - wird mit wichtiger Wertschöpfung belohnt

„Da wir in den letzten Wochen im Dunkeln hinsichtlich möglicher Genehmigungen tappten - musste es nach der ausgestellten Bewilligung umso schneller gehen. Durch das eingespielte OK Team und die Eventabteilung des Tourismusverbandes mussten in kürzester Zeit alle organisatorischen Details auf Schiene gebracht werden. Hinzu kommt noch, dass wir in diesem Jahr das erste Mal Startort der Bike Transalp sind,“ ergänzt OK Chef Gerd Agerer.

„Für Nauders sind die in den letzten Jahren aufgebauten Events, gerade in diesem Jahr ein wichtiger Motor um die Sommersaison anzukurbeln. Gerade die Wertschöpfung durch die Teilnehmer, Begleitpersonen sowie OK Team sind in diesen Zeiten von enormer Bedeutung,“ bekräftigt GF Manuel Baldauf vom Erlebnisraum Nauders.

Für Nauders am Start

Bei der 23. Auflage der Bike Transalp sind in diesem Jahr Weltmeister Daniel Federspiel & Fabian Costa, Cemile Trommer & Thomas Ley sowie Ulrich Voll & Daniel Dorsic für Nauders am Start.

Programm

Samstag, 3.7.21 – Anreise und Akkreditierung

Sonntag, 4.7.21 – 09.00 Uhr Start am Postplatz Nauders

Die wildesten und ursprünglichsten Wege in der BIKE Transalp-Geschichte

Die ersten Meter führen auf der oberen Pitsche, einem Panoramaweg über dem Ort, hinauf in Richtung Bergkastel, der Bergstation des Skigebiets von Nauders. Nun führt die Strecke weiter auf einem Güterweg nach Stables, dann auf einem Forstweg hinauf über die Waldgrenze auf die weitläufigen Wiesen der Valdafuralm. Von hier rumpelt ein Wiesenpfad und ein alter ruppiger Karrenweg knackig hinab zum Bergresort Jochelius. Hier beginnt die letzte, recht steile Rampe zur Bergstation der Bergkastelbahn, dem höchsten Punkt dieses Übergangs. Mit viel Flow führt der Bergkastel-Trail nun hinab zur Stieralm, um schließlich auf dem Plamort-Trail übers Hochmoor zur Grenze nach Italien zu gelangen. An der Grenzlinie steht eine Reihe skurriler Panzersperren mit Stahlkegeln obendrauf, die den Übergang nach Südtirol markieren. Vorbei am Panoramafelsen mit 1A-Blick zum König Ortler geht es auf die Forststraße, die rasant hinunter nach Reschen am nördlichen Ufer des Reschensee führt. Erste Verschnaufpause. Entlang des westlichen Seeufers führt der Radweg jetzt hinab ins Vinschgau, eine der größten Apfelanbau-Regionen Europas, bis der tiefste Punkt dieser Etappe bei Laatsch erreicht ist. Hier ist die Pause aber zu Ende. Rund 1400 Höhenmeter

müssen jetzt am Stück erklommen werden. Bis zur Schweizer Grenze zieht der Forstweg aber zunächst gemächlich an. In St. Maria beginnt schließlich der letzte Teil hinauf zur Passhöhe Döss Radond auf 2235 Metern. Aber dafür gibt's eine Belohnung: Die Abfahrt durch das zauberhafte Val Mora beginnt zunächst auf einem Forstweg, wird dann aber der Alp Buffalora zu einem herrlichen Pfad, der sich im Auf und Ab an der Talflanke hinabschlängelt. Das Val Mora ist ein landschaftlicher und fahrtechnischer Höhepunkt dieser Etappe. Schließlich kommt man zum westlichen Ende des Lago San Giacomo di Fraele, lässt das Val Alpisella links liegen und steigt im Val Pettini in den Schlussanstieg nach Livigno ein. Zur Alpe Trela hinauf ist es steil, aber der Anstieg lohnt sich, denn nach dem Passo Trela warten neun Kilometer Zaubertrail am Stück durch das Val Torto bis zum Ufer des Lago di Livigno. Auf dem Radweg führt der Weg nun am Ortszentrum vorbei bis zum Ziel am Plaza Pacheda.

Die Strecke 2021 – eine Reise ins Unbekannte

Die erste Bike Transalp vor 23 Jahren war wie eine Reise ins Unbekannte, aber auch die Transalp-Route 2021 schlängelt sich über abgelegene Pässe und abenteuerliche Übergänge. Auf den 7 Etappen wird der alte Transalp-Entdeckergeist neu geweckt und führt durch faszinierende Naturlandschaften, vorbei an mächtigen mit Gletscher überzogenen Bergriesen und kleinen Almhütten bis zum Zielort in Riva del Garda. Neben zwei neuen Etappenorten, mit Wegen welche noch nie Teil der Transalp-Strecke waren, und neuen Mountainbike- und Trailstrecken in den Destinationen wie Nauders oder Livigno wird auch in den nächsten Jahren die Routenplanung nicht langweilig werden.

Bereits die nächste Veranstaltung folgt mit den Salmon4Trails

Hier werden bereits die nächsten Sportler sowie Gäste in Nauders erwartet.

SALOMON 4 TRAILS vom 7. bis 10. Juli 2021 – der perfekte Einstieg für Trailrunner*Innen in die Welt der Etappenrennen.

<https://4trails.net/>